

# Wir geben Roßtal ein Gesicht!

Stefanie Rietzke & Hans-Jürgen Bauer, Der Fensterbauer

Unter diesem Motto möchten Ihnen verschiedene Mitglieder des Roßtaler Marktgemeinderates örtliche Gewerbebetriebe vorstellen. Unsere Roßtaler Gewerbebetriebe haben typischerweise keine großen Namen, sie geben der Marktgemeinde Roßtal aber im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesicht.

Damit sich die Roßtaler Bürgerinnen und Bürger ein Bild über das vielfältige Angebot vor Ort machen können, haben die Kommunalpolitiker aller Parteien und der Gewerbeverband Roßtal diese Neuauflage von „Wir geben Roßtal ein Gesicht!“ ins Leben gerufen.

Heute stellt Ihnen Marktgemeinderätin **Stefanie Rietzke** von der CSU die Firma **Der Fensterbauer** und deren Chef **Hans-Jürgen Bauer** vor.



## Guten Tag Herr Bauer, beschreiben Sie mir kurz einmal Ihr Unternehmen.

Unser Handwerksbetrieb „Der Fensterbauer“ besteht seit 1993. Wir sind auf Fenster, Türen, Sonnenschutz sowie Einbruch- und Sicherheitsprodukte spezialisiert.

Ich beschäftige sechs Mitarbeiter. Wir arbeiten lokal orientiert, hauptsächlich in der Sanierung bei Privatkunden. Markisen nach Maß, passgenauer Insektenschutz, Scherengitter für schlecht gesicherte Kellertüren ergänzen das Kernsortiment unseres Unternehmens.

Darüber hinaus gehören Rollläden, Jalousien und der Umbau auf Motorantrieb zu unseren Kernkompetenzen.

## Was hebt Sie von anderen Unternehmen Ihrer Branche ab? Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Das sollten eigentlich Dritte beurteilen – nicht ich selbst. Um ihre Frage dennoch zu beantworten:

Zum einen hat unser Unternehmen Mitarbeiter aus drei relevanten Berufsfeldern: Schreiner, Metallbauer / Schlosser und Rollläden- / Sonnenschutzmechaniker. Zum zweiten verfügen unsere Mitarbeiter über langjährige Berufserfahrung, zwischen 8 und 24 Jahren. Zum dritten bin ich selbst 37 Jahre im Beruf als Schreiner tätig, seit 25 Jahren Meister und habe mich auch zusätzlich zum Energieberater qualifiziert. Auf dieser soliden Basis können wir unseren Kunden spezielle und individuelle Lösungen anbieten.

## Warum ist Ihr Beruf für junge Leute interessant?

Was den Schreinerberuf anbelangt: die Arbeit mit dem Werkstoff Holz ist unheimlich interessant und facettenreich. Was die Tätigkeiten in meiner Firma anbelangt: sie ist abwechslungsreich, man hat viel Kundenkontakt und man arbeitet mit den unterschiedlichsten Materialien.

**Kein**

**EINBRUCH**



*Ihr Meisterbetrieb*

[www.der-fenster-bauer.de](http://www.der-fenster-bauer.de)

**Am Kirschgarten 2-4 | 90574 Roßtal**  
**Tel: 0912757209 | Fax: 0912757272**  
**fensterbauer@odn.de**

**Wir sichern Ihr Zuhause!**

**Schutzbeschläge**  
geprüft u. zertifiziert  
zur Absicherung Ihrer Fenster u. Türen

**Scherengitter u. Haustüren**  
Sicherheit für gefährdete Bereiche  
wie z.B. Kellerabgänge u. Hauseingänge

**Insektenschutz**  
für Ruhe und Entspannung  
in Wohnung und am Arbeitsplatz

**Für Sicherungsmaßnahmen am Gebäude ist eine  
staatliche Förderung bis zu 20% möglich  
Wir helfen dabei!**

**Wie beteiligt sich Ihr Unternehmen am öffentlichen Leben in Roßtal?**

Seit über 20 Jahren bin ich Mitglied im Gewerbeverband - davon viele Jahre in aktiver Funktion. Außerdem unterstütze ich viele Vereine und soziale Institutionen.

**Welche Beiträge kann Ihr Unternehmen zum aktiven Umweltschutz leisten?**

Regionale Tätigkeit bedeutet kurze Wege mit geringen Schadstoffemissionen. Außerdem verwenden wir möglichst viele Produkte aus zertifizierter Herstellung.

**Was für Hobbys haben Sie neben Ihrem Unternehmen?**

In meiner Freizeit bin ich begeisterter Motorradfahrer. Für mich sind aber auch meine ehrenamtlichen Engagements eine willkommene Abwechslung und Ergänzung zum Beruf.

**Was bewegt Sie im Moment außerhalb Ihres Unternehmens am meisten?**

Mehr Gerechtigkeit in unserer Welt ist etwas das ich uns allen sehr wünsche! Dafür gebe ich gerne von meiner freien Zeit und setze mich auch politisch dafür ein.

**Worin besteht Ihre besondere Bindung an Roßtal? Was finden Sie in Roßtal besonders liebenswert?**

Meine Familie lebt seit Generationen hier. Ich bin hier in der Gemeinde aufgewachsen, liebe Dialekt und „Broudwerschd“. Ich bin Franke aus ganzem Herzen und hier geerdet. An Roßtal finde ich absolut alles liebenswert.

**Jetzt die Frage von der schönen Meerjungfrau aus der Spitzweid: Sie haben einen Wunsch frei, was würden sie sich für Roßtal wünschen?**

Ganz wichtig finde ich die Abschaffung der Ausbaubeitragssatzung (STRABS) und wünsche mir stattdessen staatlich steuerfinanzierten Straßenausbau.

**Wo sehen Sie sich und Ihr Unternehmen in fünf Jahren?**

In 5 Jahren will ich zusammen mit meinem Sohn einen erfolgreichen Handwerksbetrieb mit zufriedenen Kunden führen.



**Vielen Dank, Herr Bauer,  
für das informative Gespräch!**

